

Handlung führt immer wieder nach Neustadt

Helga Dreher stellt ihren Romanerstling vor

Neustadt (OTZ/mko). Als sich die Neustädterin Helga Dreher, Jahrgang 1944, in den Ruhestand verabschiedete, wusste sie genau, was sie tun würde: Romane schreiben. Ihr Erstling in diesem Sinne ist „Das Torhaus“, erschienen im Frühjahr 2010 im Bertuch Verlag Weimar. Am Mittwoch, 19. Januar, um 19 Uhr stellt sie dieses Buch in der Stadtbibliothek Neustadt vor.

Dem 430 Seiten starken Band gibt das berühmte Torhaus von Coudray in der Erfurter Straße 1 in Weimar den Namen. Zwischen 1822 und 1824 erbaut, diente die ursprüngliche Festungswache auch als Bahnstation und Polizeirevier, Wohngebäude und Reisebüro.

Als Helga Dreher, seit mehreren Jahren in Weimar lebend, 2008 ihre Geschichte rund um das Torhaus spinn, schien es dem Verfall preisgegeben zu sein. In ihrem Buch wird das klassizistische Kleinod fiktiv saniert. Dass kurz nach Fertigstellung des Manuskriptes 2009 die echte Sanierung begann, war ein Zufall, „aber ein wunderbarer“, meint die Autorin.

Im Mittelpunkt ihres Romans

stehen eine Erbschaft und eine Dreißigjährige, die Geheimnissen, der Liebe und anderen Katastrophen begegnet. Helga Dreher greift ihre eigene Begegnung mit

Weimar auf und führt die Handlung immer wieder nach Neustadt, wo die geborene Fritzsche glückliche Zeiten verbracht hat. „In ihrer Lesung wird die Autorin mit Literatur unterhalten, die nicht, wie so oft, an fernen Orten und in fremden Kulturen spielt, son-



Foto: Stadtbibliothek Neustadt

Helga Dreher

dern die zeigen will, wie erzählenswert unser eigenes Leben ist“, lädt Bibliotheksleiterin Alexandra Junge zur Lesung ein.

Helga Dreher arbeitete nach dem Studium in Jena 25 Jahre als Englischlehrerin in Hermsdorf. Nach der Wende wirkte sie am Thüringer Institut für Lehrerfortbildung Bad Berka, wo sie unter anderem in den Bereichen Fortbildung, Lehrplanentwicklung und zentrale Prüfungen für das Fach Englisch in Thüringen tätig war. Sie hat fachdidaktische Veröffentlichungen mitverfasst.

Eintrittskarten gibt es in der Stadtbibliothek oder können unter Tel. (036481) 22901 reserviert werden. >>www.helgadreher.de